

„Ich möchte Syrerin bleiben!“ - Mit diesem einfachen, aber starken Satz verdeutlicht die Aktivistin Sanaa ihre Meinung zur Massenflucht aus Syrien. Die junge Frau lebt in Douma, einer Vorstadt von Damaskus, die vom Assad-Regime abgeriegelt ist und täglich beschossen wird. Zuletzt starben dort am Sonntag mindestens 40 Menschen bei rücksichtslosen Luftangriffen auf einen Markt und eine Schule. Doch diesem täglichen Terror und ständigen Bombardement zum Trotz will sie ihr Land nicht verlassen.

Das Recht zu bleiben, für ein Leben in Syrien in Freiheit und Würde – daran arbeitet Sanaa in der Vorstadt von Damaskus. Mit ihrer Frauengruppe hat sie inmitten des alltäglichen Grauens eine Bibliothek aufgebaut. Ziel des Projekts: Trotz Beschuss und anhaltender Belagerung brauchen die verbliebenen BewohnerInnen einen Ort, an dem sie sich mit anderen Dingen beschäftigen können, als der Verzweiflung und dem alltäglichen Krieg.

So wie Sanaas Frauengruppe unterstützt Adopt a Revolution aktuell 20 weitere zivile Projekte – Oasen in einer Wüste aus Diktatur und Terror, wo Menschen demokratische Strukturen schaffen und ihr Recht verteidigen, weiter in Syrien bleiben zu können. Wir sind überzeugt, nur einer starken Zivilgesellschaft kann es gelingen, Diktatur und Terrorismus dauerhaft zu überwinden – und damit ein Syrien zu gestalten, aus dem die Menschen nicht mehr fliehen müssen.

Dafür braucht es Ihre Unterstützung. Ob Sanaas Frauengruppe im belagerten Douma, die Kellerschulen in Erbin oder das Zentrum für Zivilgesellschaft in Qamishli: Unsere Projekte stärken diejenigen, die in Syrien Orte der Zukunft schaffen. Können Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, diese zivilen Zukunftsprojekte zu ermöglichen?

[Stärken Sie mit Ihrer Spende das Recht, bleiben zu können!](#)

Mehr über Adopt a Revolution finden Sie unter

<https://www.adoptrevolution.org/>

Mit herzlichen Grüßen

Ferdinand Dürr
für das Team von Adopt a Revolution
(Versandt am 15.12.2015)